

## Übersicht

über die vom Kreisausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 40. Sitzung am 05.05.2014 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Niederschrift über die 39. Sitzung des Kreisausschusses am 17.03.2014	Anerkannt	
2.	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 50 Abs. 3 KrO NRW		
2.1.	Verstärkung der Buslinie 550 in den Sommerferien 2014	431/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 5
2.2.	Verdichtung der Stadtbahnlinie 66 in den Sommerferien 2014	432/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 6
2.3.	21. Kreiswettbewerb 2014 "Unser Dorf hat Zukunft" - Bestellung der Bewertungskommission	433/14 Genehmigung	einstimmig, Seite 6
3.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 12.03.2014: Revision des Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) durch die Landesregierung	Verweis in JHA	einvernehmlich
3.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.04.2014: Kommunales Integrationszentrum	Verweis in neuen KT	einvernehmlich
4.	Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für den Neubürgerbeauftragten des Kreistages zur Teilnahme an der Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten am 14. und 15.05.2014 in Hamburg	434/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 8
5.	Optimierungskonzept für den Busverkehr in Troisdorf - Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014	435/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 9
6.	Neues Buskonzept im Teilraum Alfter/Bonn-Hardtberg - Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014	436/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 10
7.	Festspielhaus Beethoven – a) Informationen zum Sachstand b) Gründung einer Betreiberstiftung	437/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 11
8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2014	Kenntnisnahme	
9.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 12.03.2014	Kenntnisnahme	

10.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.03.2014	Kenntnisnahme	
11.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.03.2014	Kenntnisnahme	
12.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 08.04.2014	Kenntnisnahme	
13.	Anregungen und Beschwerden nach § 21 KrO NRW	438/14 Verweis in neuen KT	einstimmig, Seite 12
14.	Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	
14.1.	Überleitung des Studienbetriebs der Mittelrheinischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Bonn (VWA Bonn e.V.) auf die VWA Bonn gGmbH	Kenntnisnahme	
14.2.	Sachstandsbericht St. Franziskus-Krankenhaus Eitorf	Kenntnisnahme	
14.3	Sonstige Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	
<b>Nichtöffentlicher Teil</b>			
15.	Brandschutzsanierung des Kreishauses		
15.1.	Metallbau- und Schlosserarbeiten	439/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 13
15.2.	Lüftungsbauarbeiten	440/14 Zustimmung	einstimmig, Seite 13
16.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 12.03.2014	Kenntnisnahme	
17.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.03.2014	Kenntnisnahme	
18.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 08.04.2014	Kenntnisnahme	
19.	Mitteilungen und Anfragen	---	

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreistages:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
3.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.04.2014: Kommunales Integrationszentrum	Verweis in neuen KT	einvernehmlich
13.	Anregungen und Beschwerden nach § 21 KrO NRW	438/14 Verweis in neuen KT	einstimmig, Seite 12

## Niederschrift

über die in der 40. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 05.05.2014 gefassten Beschlüsse:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 16:40 Uhr  
**Ort der Sitzung:** B 1.12  
**Datum der Einladung:** 25.04.2014  
**Einladungsnachtrag vom:** 30.04.2014

### Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender  
Herr Frithjof Kühn

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Rolf Bausch  
Frau Brigitte Donie  
Herr Michael Donix i. V. der Abg. Renate Mersch  
Frau Heidi Rackwitz-Zimmermann  
Herr Josef Schäferhoff  
Herr Sebastian Schuster  
Herr Michael Solf

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Ute Krupp  
Frau Gerda Recki i. V. des Abg. Achim Tüttenberg  
Herr Udo Scharnhorst  
Herr Jürgen Schulz i. V. des Abg. Sebastian Hartmann

#### Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Gabi Deussen-Dopstadt  
Herr Ingo Steiner

#### Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty  
Herr Klaus-Peter Smielick

#### Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Lehmann

### Entschuldigt fehlten:

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Sebastian Hartmann  
Herr Achim Tüttenberg

#### Kreistagsabgeordnete fraktionslos

Frau Renate Mersch

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

KD'in Heinze

Ltd. KVD Allroggen

Ltd. KVD Jaeger

Ltd. KVD'in Udelhoven

Dezernent Wagner

VA Dr. Sarikaya (Amt 61)

VA Dr. Groneck (Abt 61.4)

Pressereferentin Lorenz

VA Boomgaren (Kreistagsbüro)

VA Rellecke (Kreistagsbüro)

KVR Herkenrath – Schriftführer

**Gäste: ---**

40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
---	--	--

Der Landrat eröffnete die 40. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden. Er gratulierte dem anwesenden Leiter des Kreisplanungsamtes, Herrn Dr. Sarikaya, herzlich zu dessen heutigem 50. Geburtstag.

Sodann wies er darauf hin, dass dies die vorletzte Sitzung des Kreisausschusses in dieser Wahlperiode sei. Aufgrund dringender Vergaben zur Brandschutzsanierung des Kreishauses finde die voraussichtlich letzte Sitzung des Kreisausschusses am Dienstag, dem 17.06.2014 statt. Anschließend verwies er auf die Einladung vom 25.04.2014, den Nachtrag vom 30.04.2014 sowie die heutige Tischvorlage zu TOP 5 zu der heutigen Sitzung und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Weitere Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Niederschrift über die 39. Sitzung des Kreisausschusses am 17.03.2014	
---	---	--

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 50 Abs. 3 KrO NRW	
---	---	--

2.1	Verstärkung der Buslinie 550 in den Sommerferien 2014	
-----	---	--

**B.-Nr. 431/14** Der Kreisausschuss genehmigt nachfolgende, gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW am 10.04.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

**Gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen RSVG und SWB, die zu Schulzeiten eingesetzten 5 morgendlichen Verstärkerfahrten auf der Linie 550 von Niederkassel-Rheidt in Fahrtrichtung Bonn Hbf auch in den Sommerferien einzusetzen.**

**Die Maßnahme wird vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Bundesstadt Bonn umgesetzt.**

**Abst.- Einstimmig.**  
**Erg.:**

2.2	Verdichtung der Stadtbahnlinie 66 in den Sommerferien 2014	
-----	--	--

Der Landrat teilte ergänzend mit, die Stadt Sankt Augustin habe sich darüber beschwert, dass sie nicht beteiligt worden sei. So würden durch die Verdichtung der Linie 66 die Ampeln häufiger schließen. Die übliche Beteiligung habe aber in der Kürze der Zeit nicht erfolgen können. Man habe zudem der Stadt Sankt Augustin geantwortet, dass die Schaffung von Entlastungen durch den Kreis durchaus in ihrem Interesse sei, da sie von der Verkehrsproblematik der Nordbrücke ganz massiv betroffen sei. Man habe die Stadt insoweit darauf hingewiesen, dass man hier durchaus im Sinne der Stadt handele, zumal es in ihrer Hand liege, die Ampelschaltungen zu optimieren.



40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

- II. Die Bewertungskommission entscheidet abschließend über Geldpreisvergaben.
- III. Im Rahmen des Wettbewerbs wird eine Bereisung der gemeldeten Dörfer durch die Bewertungskommission erforderlich. Der damit verbundene Aufwand wird in analoger Anwendung des § 9 der Hauptsatzung des Rhein-Sieg-Kreises erstattet (dies gilt auch für die Sachkundigen Bürger). Die übrigen Jurymitglieder erhalten Reisekosten in entsprechender Anwendung dieser Bestimmung (dies gilt nicht für die Mitarbeiter/-in der Kreisverwaltung).

**Abst.-**      **Einstimmig.**  
**Erg.:**

3	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 12.03.2014: Revision des Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) durch die Landesregierung	
---	---	--

Der Landrat stellte das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 12.03.2014 in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

3.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.04.2014: Kommunales Integrationszentrum	
-----	--	--

Der Landrat stellte fest, dass der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion dahin gehe, eine Steuerungsgruppe unter Einbeziehung der Kommunen einzurichten. Darüber sollte man auch sicherlich nachdenken. Allerdings sei man derzeit noch in einer Phase, in der man die Antragstellung vorbereite und sodann die Genehmigung des Antrages abwarten müsse. Er schlage deshalb vor, den Antrag an den neuen Kreistag zu verweisen, um diesen nicht bereits „vorzuprogrammieren.“ Hierüber sollte erst nach der Genehmigung des Antrags entschieden werden.

Abg. Krupp fragte, ob hierüber nicht der in dieser Woche noch tagende zuständige Fachausschuss entscheiden könne.

Der Landrat riet hiervon unter Hinweis auf seine vorherigen Ausführungen ab.

Auch Abg. Steiner unterstrich die Ausführungen des Landrates. Ansonsten würde man dem neuen Kreistag diesen neuen Arbeitskreis in der letzten Sitzung des Fachausschusses in der alten Wahlperiode noch auferlegen, was er der Sache für nicht dienlich halte. In der Sache sei man sich aber einig und unterstütze dies, umsetzen sollte dies aber der neue Kreistag.

Abg. Krupp war mit dieser Verfahrensweise einverstanden, zumal man sich in der Sache einig sei.

Abg. Solf schloss sich den Ausführungen des Abg. Steiner an. Die vielfältigen Diskussionen in der Sache hätten gezeigt, dass man sich hier einig sei. Da es auf kommunaler Ebene noch einige Skepsis und Vorbehalte gebe, sei entscheidend, dass dies mit den Verantwortlichen besprochen und abgestimmt werde. Zudem werde man sich im Behindertenbeirat noch einmal treffen und hierüber reden. Entscheiden werde aber der neue Kreistag.

40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Landrat stellte im Übrigen das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.04.2014 in die Wahlperiode des neuen Kreistages zu verweisen.

4	Erteilung einer Dienstreisegenehmigung für den Neubürgerbeauftragten des Kreistages zur Teilnahme an der Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten am 14. und 15.05.2014 in Hamburg	
---	--	--

**B.-Nr.  
434/14** **Der Kreisausschuss genehmigt nach § 9 Abs. 5 der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis die Teilnahme des Neubürgerbeauftragten des Kreistages für Aus- und Übersiedler und für zugezogene Ausländer, Abg. Ludwig Neuber, an der Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen vom 14. bis 15.05.2014 in Hamburg als Dienstreise.**

**Abst.-  
Erg.:** **Einstimmig.**

5	Optimierungskonzept für den Busverkehr in Troisdorf - Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 -	
---	---	--

Der Landrat teilte mit, dass im Zuge der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 29.04.2014 die einstimmige Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss vorbehaltlich einer Zustimmung der Stadt Troisdorf gefasst worden sei. Das Ergebnis der zwischenzeitlich erfolgten Abstimmung mit der Stadt Troisdorf – auch im Hinblick auf die Kosten - sei der heutigen Tischvorlage zu entnehmen.

Abg. Bausch verwies auf die Beratungen im Planungs- und Verkehrsausschuss am 29.04.2014, wo man überrascht gewesen sei, dass hier kurzfristig mit mehr Kilometerleistung und damit auch mit Mehrkosten gerechnet werden musste. Letztendlich sei das Konzept aber von allen Mitgliedern des Planungs- und Verkehrsausschusses mitgetragen worden. Voraussetzung sei aber gewesen, dass dies auch seitens der Stadt Troisdorf, die ebenso überrascht gewesen sein dürfte, mitgetragen werde, denn ohne den „Mitfinanzierer“ gehe es nicht. So wie er dies aus der Vorlage nunmehr lese, dürfe dies als das Einvernehmen gewertet werden. Es müsse schon klar sein, dass das in Troisdorf tatsächlich mitfinanziert werde, damit man dies heute auch so beschließen könne.

Auch Abg. Steiner führte aus, man sei sich im Planungs- und Verkehrsausschuss einig gewesen, dass dies ein gutes Buskonzept für Troisdorf und eine Verbesserung in wesentlichen Punkten sei. Er danke der Verwaltung daher für die gute Arbeit. Da aber die Vorfinanzierung von Seiten der Stadt Troisdorf seinerzeit noch nicht besprochen gewesen sei, habe der Planungs- und Verkehrsausschuss dies vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Troisdorf in den Kreisausschuss vertagt. Soweit diese Zustimmung nun vorliege, könne er sich gerne dieser guten Verbesserung des Busangebots in Troisdorf anschließen.

Abg. Krupp wies darauf hin, dass auch eine entsprechende Nachfrage aus ihrer Fraktion ergeben habe, dass das Konzept, so wie es vorgelegt wurde, gut sei und umgesetzt werden solle, auch wenn dadurch höhere Kosten entstünden.

Abg. Dr. Lamberty teilte mit, dass auch seine Fraktion zustimme. Er würde aber schon gerne wissen, warum in den Datenbanken falsche Daten hinterlegt gewesen seien.

40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

VA Dr. Groneck erläuterte, dass es sich hierbei um Abweichungen in Streckenlängen, gerade in Abschnitten, die neu gefahren werden oder die verändert worden seien, gehandelt habe. Es handele sich aber um keine gravierenden Abweichungen. Vielmehr seien dies bei einzelnen Linien Abweichungen von einer Streckenlänge im Bereich von einigen hundert Metern gewesen, die sich aber dann in der Gesamtbeziehung – z. B. wenn die Linie dann jeden Tag fünfzig Mal hin- und herfahre – summiert hätten. Die Korrektur habe sich nun dadurch ergeben, dass jetzt eine detaillierte, auf GPS basierende Vermessung aller Linienwege stattgefunden habe, die auf den Zentimeter genau die Linienlängen ergeben habe. Deshalb habe korrigiert werden müssen.

**B.-Nr.**  
**435/14**

**Der Kreisausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, das neue Busnetz Troisdorf inklusive der nachfolgend geschilderten Modifikationen im Dezember 2014 in Zusammenarbeit mit der RSVG umzusetzen. Zudem sollen die dargestellten optionalen Bausteine durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen und der Stadt Troisdorf weiter ausgearbeitet werden.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

6	Neues Buskonzept im Teilraum Alfter/Bonn-Hardtberg - Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 -	
---	--	--

Der Landrat teilte mit, dass der Planungs- und Verkehrsausschuss einen entsprechenden Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst habe. Darüber hinaus sollten mit der Gemeinde Alfter, der Stadt Bonn und der RVK Gespräche geführt werden, inwieweit bestimmte Teilmaßnahmen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 umgesetzt werden können.

Ltd. KVD Jaeger ergänzte, dass der kommunale Partner in der Bundesstadt Bonn die Entscheidung getroffen habe, dies bis zur ersten Sitzung seines Ausschusses in der neuen Legislaturperiode „zu schieben.“ Die Gespräche mit der Gemeinde Alfter und der RVK stünden aber kurzfristig an.

Abg. Steiner wies darauf hin, dass auch dies ein gutes Konzept insbesondere für die Bergbereiche in Alfter sei. Da in Bonn aber vor der Wahl nichts mehr entschieden werde, sei eine Umsetzung zum nächsten Fahrplanwechsel problematisch. Man müsse im Einzelfall schauen, was realisierbar sei und wie schnell man sich nach der Wahl konstituiere und Entscheidungen treffen könne. Den Grundsatzbeschluss könne man fassen und sodann im Einzelfall versuchen, bis Dezember umzusetzen, was noch möglich sei. Aber entscheidend seien erst einmal die Beschlüsse von Alfter und Bonn.

Abg. Bausch unterstrich, das Gesamtkonzept sei in der Tat gut und von allen im Planungs- und Verkehrsausschuss positiv bewertet worden. Die Akteure vor Ort, die daran gearbeitet haben, hätten auch einiges an Herzblut dareingesetzt. Aber auch hier stehe die Finanzierungsfrage im Raum, wo die RVK mit ihrer Berechnung zu anderen Kostenansätzen komme. Es sei eben so, dass man bei den Betriebskostenbetrachtungen andere Größenordnungen habe, als bei der Kostenbetrachtung durch den Kreis, wo es darum gehe, was letztendlich im Haushalt etatisiert werde. Hier orientiere man sich aber an den gefahrenen Kilometerleistungen. Das Gesamtkon-

zept würde von seiner Fraktion ebenso mitgetragen wie auch die unter Teil B genannten Teilmaßnahmen. Voraussetzung dafür sei aber, dass die Stadt Bonn ihren Anteil mit übernehme, was bislang nicht gewährleistet sei. Sollte sich in Bonn noch eine Beschlusslage ergeben, werde man sicherlich in der Lage sein, auch den Anteil des Kreises zu tragen und entsprechende Beschlüsse herbeizuführen. Dafür bleibe nicht mehr viel Zeit; Aber zur Not würde man auch versuchen, dies nach den Wahlen zum nächsten Fahrplanwechsel umzusetzen. Er könne sich jedenfalls nicht vorstellen, dass der neue Kreistag und die neuen Ausschüsse dies anders sehen. Das bedeute somit eine klare und positive Vorgabe, wobei aber der Vorschlag unter Teil B, wie er jetzt vorgelegt worden sei, zum jetzigen Zeitpunkt so nicht mitgetragen werden könne.

Auch Abg. Krupp würde eine Umsetzung bis zum Dezember 2014 im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Alfter, aber auch von Bornheim und Meckenheim, begrüßen. Allen sei klar, dass eine Verbesserung des ÖPNV mehr Geld koste und man hoffe, dass dies „klar gehe.“ Wenn nicht, müsse man sich in den Gremien nochmals damit beschäftigen.

Der Landrat resümierte, dass man nunmehr die Verwaltung beauftrage, das Buskonzept vorzubereiten und zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen, wobei der Zeitpunkt noch nicht feststehe, weil mit der Stadt Bonn und der Gemeinde Alfter noch entsprechende Absprachen hinsichtlich der gemeinsamen Kostentragung getroffen werden müssen.

Abg. Steiner schlug vor, hierzu gegebenenfalls auch eine Dringlichkeitsentscheidung herbeizuführen.

**B.-Nr.**  
**436/14**

**Der Kreisausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, das überarbeitete Buskonzept Alfter/Bonn-Hardtberg in Abstimmung mit der Stadt Bonn und den Verkehrsunternehmen vorzubereiten und zum nächstmöglichen Zeitpunkt – gegebenenfalls im Zuge einer Dringlichkeitsentscheidung - umzusetzen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

7	Festspielhaus Beethoven – a) Informationen zum Sachstand b) Gründung einer Betreiberstiftung	
---	--	--

Für Abg. Solf zeigte dieser Tagesordnungspunkt, dass vieles im Rhein-Sieg-Kreis schneller geschehe als in der Stadt Bonn. Die Vorlage habe insoweit Signalwirkung, als dass man zu dem stehe, was man bereits im Jahre 2008 im Zuge eines entsprechenden Haushaltsbeschlusses initiiert habe. So sei man bereit, sich mit 3 Mio. € an der Betreiberstiftung zu beteiligen. Nun müsste die Bonner Seite noch „ihre Hausaufgaben machen.“ Man sei guten Mutes, dass dies nun gelinge.

Der Landrat verdeutlichte, dass man dieses Projekt im Einvernehmen mit allen Bürgermeisterinnen und der Bürgermeisterin aus dem Kreis unterstütze und mittrage. Man wünsche sich, dass nun die weiteren Planungen in Bonn konkretisiert und noch vor der Sommerpause wichtige Entscheidungen getroffen würden, damit der neue Wettbewerb für den neuen Standort eingeleitet werden könne.

40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

**B.-Nr.**  
**437/14****Der Kreisausschuss fasst nachfolgenden Beschluss:**

**Der Sachstandsbericht zum Festspielhaus Beethoven wird zur Kenntnis genommen. Der Kreisausschuss begrüßt die Initiative zur baldigen Gründung einer Betreiberstiftung für das Festspielhaus Beethoven. Er ist bereit, sich an der Gründung der Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beteiligen, sobald die Stiftungssatzung abschließend abgestimmt und die kommunalaufsichtsrechtliche Prüfung erfolgt ist. Vor einer endgültigen Freigabe der Mittel werden der Kultur- und der Finanzausschuss beteiligt, um abschließend über die Beteiligung und die Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsplan zu entscheiden.**

**Abst.-**  
**Erg.:****Einstimmig.**

8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2014	
---	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 12.03.2014	
---	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.03.2014	
----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.03.2014	
----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 08.04.2014	
----	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

13	Anregungen und Beschwerden nach § 21 KrO NRW	
----	--	--

Der Landrat nahm Bezug auf den Verfahrensvorschlag in der Verwaltungsvorlage, wonach man dem neuen Kreistag nach der Kommunalwahl in dieser wichtigen Frage nicht vorgehen wolle, sondern er sodann hierüber in eigener Zuständigkeit entscheiden sollte.

Abg. Dr. Lamberty wollte wissen, ob nach der derzeitigen Rechtslage jedes Kreistagsmitglied einem solchen Live-Streaming sowie Video- und/oder Audioaufzeichnungen zustimmen müsse.

40. Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Landrat bejahte dies, dies sei die derzeitige Rechtslage. Ein Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung und Kreisordnung – Einfügung einer Ermächtigungsgrundlage für eine Hauptsatzungsregelung zur öffentlichen Übertragung von Rats-/Kreistagssitzungen - sei allerdings derzeit auf Landesebene in der Beratung.

**B.-Nr.**  
**438/14**

**Der Kreisausschuss verweist die Anregung/Beschwerde gemäß § 21 KrO NRW der Piratenpartei, Kreisverband Rhein-Sieg, vom 10.03.2014 auf Live-Streaming sowie Video- und/oder Audioaufzeichnungen zukünftiger Sitzungen des Kreistages zur weiteren Beratung in den Kreistag.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**Einstimmig.**

14	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

14.1 Überleitung des Studienbetriebs der Mittelrheinischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Bonn (VWA Bonn e.V.) auf die VWA Bonn gGmbH:

Der Kreisausschuss nimmt von der Mitteilungsvorlage Kenntnis.

14.2 Sachstandsbericht St. Franziskus-Krankenhaus Eitorf:

Der Kreisausschuss nimmt von der Mitteilungsvorlage Kenntnis.

14.3 Abg. Krupp nahm Bezug auf eine ihr vorliegende Beschwerde eines Rheinbacher Bürgers, der sich in einem kommunalaufsichtlichen Verfahren am 29.12.2013 an den Landrat gewandt habe. Trotz Erinnerung vom 14.03.2014 liege diesem Bürger bisher keine Antwort vor.

Der Landrat sagte eine Prüfung des Sachverhalts zu und bat die Abg. Krupp um Mitteilung des Namens des Bürgers.

**Ende des öffentlichen Teils**